Satzungstext

1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2 Bezirksverband Niederbayern

3 Präambel

4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN arbeiten für eine grundlegende Verbesserung der
5 Lebensverhältnisse:

6 ökologisch, sozial, basisdemokratisch und gewaltfrei.

7 Der Bezirksverband Niederbayern soll die Aktivitäten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
8 im Bezirk Niederbayern koordinieren, gemeinsame Politik formulieren und die
9 Positionen der Partei darstellen.

10 § 1 Name

11 Der Verband führt den Namen „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bezirksverband
12 Niederbayern“. Er ist der Zusammenschluss aller Mitglieder der Partei BÜNDNIS
13 90/DIE GRÜNEN im Regierungsbezirk Niederbayern.

14 § 2 Organe des Bezirksverbandes

15 (1) Organe des Bezirksverbandes sind die Bezirksvollversammlung, die
16 Bezirksversammlung, der Bezirksvorstand und die regionale Vertretung der Grünen
17 Jugend in Niederbayern.

18 (2) Über die Sitzungen der Organe ist eine Niederschrift anzufertigen.

19 § 3 Bezirksvollversammlung

20 (1) Die Bezirksvollversammlung besteht aus den Delegierten der Kreisverbände und
21 dem Bezirksvorstand. Zur Ermittlung der Delegiertenzahl pro Kreisverband gilt
22 folgendes Verfahren: Die Zahl der Mitglieder des Kreisverbandes wird mit 70
23 multipliziert. Das Ergebnis wird durch die Zahl der Mitglieder des
24 Bezirksverbands dividiert, wobei das Ergebnis zu einer vollen Zahl gerundet
25 wird. Diese Zahl ist die jeweilige Delegiertenzahl, die aber in jedem Fall
26 mindestens 2 betragen muss (Grundmandate). Es gelten die Zahlen der Mitglieder
27 in den Kreisverbänden und (als deren Summe) im Bezirk, die dem*der
28 Landesschatzmeister*in für den 31.12. des Vorjahres verbindlich gemeldet wurden.
29 Ersatzdelegierte sollen bestimmt werden.

30 (2) Die Kreisverbände sind aufgefordert, bei den Delegierten die Mindestparität
31 für Frauen zu wahren.

32 (3) Die Bezirksvollversammlung ist vom Bezirksvorstand mindestens einmal
33 jährlich mit Schreiben an alle Kreisverbände und niederbayrischen
34 Mandatsträger*innen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene unter Wahrung einer
35 Ladungsfrist von mindestens sechs Wochen einzuberufen. Bereits gemeldete
36 Delegierte sind ebenso zu laden. Die Einladung kann elektronisch erfolgen. Die
37 Bezirksvollversammlung ist auch einzuberufen, wenn drei Kreisverbände oder ein
38 Zehntel der niederbayrischen Mitglieder es verlangen. Hierbei gilt die Zahl der

39 Mitglieder, die dem*der Landesschatzmeister*in für den 31.12. des Vorjahres
40 verbindlich gemeldet wurde.

41 (4) Die Bezirksvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen
42 wurde und mindestens die Hälfte der gemeldeten Delegierten anwesend ist.
43 Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Bezirksvollversammlung nach Absatz 1.
44 Rede- und teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder.

45 (5) Antragsberechtigt sind der Bezirksvorstand, die Bezirksversammlung, die
46 niederbayrischen Kreis- und Ortsverbände, die regionale Vertretung der Grünen
47 Jugend in Niederbayern sowie fünf Mitglieder gemeinsam. Anträge sind bis zwei
48 Wochen vor der Bezirksvollversammlung beim Bezirksvorstand schriftlich
49 einzureichen, der sie unverzüglich an die Kreis- und Ortsverbände weiterleiten
50 muss. Den Delegierten sind alle fristgerechten Anträge vorab zuzusenden oder
51 spätestens bei Beginn der Sitzung auszuhändigen. Eine elektronische Übersendung
52 genügt.

53 (6) Nicht fristgerechte eingereichte Anträge werden als Initiativanträge
54 behandelt. Ihre Behandlung auf der Versammlung erfolgt, wenn mehr als ein
55 Drittel der stimmberechtigten Delegierten der Behandlung zustimmen.
56 Initiativanträge können bis zum Beginn der Versammlung schriftlich beim
57 Bezirksvorstand eingereicht werden. Satzungsänderungsanträge und Anträge zum
58 Haushalt können keine Initiativanträge sein.

59 (7) Die Bezirksvollversammlung stellt die Liste der Kandidierenden für alle
60 bayrischen Land- und Bezirkstagswahlen auf.

61 (8) Die Bezirksvollversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren den
62 Bezirksvorstand und entlastet den bisherigen Vorstand.

63 (9) Die Bezirksvollversammlung wählt für die Dauer der Amtsperiode des
64 Landesausschusses den*die Vertreter*in des Bezirks Niederbayern im
65 Landesausschuss.

66 § 4 Bezirksversammlung

67 (1) In der Bezirksversammlung hat jeder Kreisverband und die regionale
68 Vertretung der Grünen Jugend in Niederbayern eine Stimme. Ist mehr als ein
69 Mitglied eines Kreisverbandes und der Grünen Jugend in Niederbayern anwesend, so
70 müssen sich die anwesenden Mitglieder über die Abgabe dieser Stimme
71 verständigen. Jedes Mitglied ist in der Bezirksversammlung zur Teilnahme und zur
72 Rede berechtigt.

73 (2) Die Bezirksversammlung tagt in der Regel mindestens einmal jährlich. Der
74 Termin wird vom Bezirksvorstand festgelegt. Die vorläufige Tagesordnung geht
75 allen Kreisverbänden spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin zu. Eine
76 elektronische Einladung genügt.

77 (3) Die Bezirksversammlung berät und entscheidet über alle politischen Themen
78 von überregionaler und für den Bezirk relevanter Bedeutung. Eine wichtige
79 Aufgabe der Bezirksversammlung liegt im inhaltlichen und organisatorischen
80 Erfahrungsaustausch zwischen den Kreisverbänden. An Beschlüsse der
81 Bezirksvollversammlung ist die Bezirksversammlung gebunden.

82 (4) Die Bezirksversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen
83 wurde und mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Kreisverbände anwesend

84 ist. Stimmberechtigt sind die Kreisverbände sowie die Grüne Jugend nach Absatz
85 1. Rede- und teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder.

86 (5) Antragsberechtigt sind der Bezirksvorstand, die niederbayerischen Kreis- und
87 Ortsverbände, die regionale Vertretung der Grünen Jugend in Niederbayern sowie
88 drei Mitglieder gemeinsam. Anträge sind bis zwei Wochen vor der
89 Bezirksversammlung beim Bezirksvorstand schriftlich einzureichen, der sie
90 unverzüglich an die Kreis- und Ortsverbände weiterleiten muss. Den Delegierten
91 sind alle fristgerechten Anträge vorab zuzusenden oder spätestens bei Beginn der
92 Sitzung auszuhändigen. Eine elektronische Übersendung genügt. Anträge, die der
93 Bezirksvollversammlung vorbehalten sind, beispielsweise Satzungsänderungen oder
94 Anträge zum Haushalt, können nicht eingereicht werden.

95 (6) Nicht fristgerechte eingereichte Anträge werden als Initiativanträge
96 behandelt. Ihre Behandlung auf der Versammlung erfolgt, wenn mehr als ein
97 Drittel der anwesenden Stimmberechtigten der Behandlung zustimmen.
98 Initiativanträge können bis zum Beginn der Versammlung schriftlich beim
99 Bezirksvorstand eingereicht werden.

100 § 5 Bezirksvorstand

101 (1) Der Bezirksvorstand besteht aus zwei gleichberechtigten Vorsitzenden,
102 der*dem Bezirksschatzmeister*in und fünf Beisitzer*innen. Scheidet ein Mitglied
103 vor Ende seiner Amtszeit aus dem Bezirksvorstand aus, wird der Posten auf der
104 nächsten Bezirksvollversammlung für die restliche Amtszeit nachgewählt.

105 (2) Der Bezirksvorstand führt nach Maßgabe der Beschlüsse der
106 Bezirksvollversammlung und der Bezirksversammlung die Geschäfte des
107 Bezirksverbandes. Zur Vertretung nach außen sind die beiden Vorsitzenden je
108 einzeln berechtigt.

109 (3) Der Bezirksvorstand tagt bei Bedarf. Er koordiniert die Arbeit der
110 Kreisverbände, bereitet Bezirksvollversammlungen und Bezirksversammlungen
111 vor und nach, stellt Öffentlichkeit bei Bezirksthemen her und legt neue
112 Aktivitäten fest. Dafür darf er sich bei Bedarf und zur Erledigung von laufenden
113 Arbeiten fest angestellter und/oder Honorarkräften bedienen.

114 (4) Der Bezirksvorstand hat jährlich einen Rechenschaftsbericht vorzulegen.

115 § 6 Grüne Jugend

116 (1) Die regionale Vertretung der Grünen Jugend in Niederbayern ist der
117 angegliederte Jugendverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Niederbayern.

118 (2) Der Bezirksverband erkennt die politische und organisatorische
119 Selbständigkeit der Grünen Jugend in Niederbayern an und unterstützt ihre Arbeit
120 politisch, organisatorisch und finanziell.

121 § 7 Finanzierung des Bezirksverbandes

122 Die Arbeit des Bezirksverbandes wird durch eine Umlage der Kreisverbände, durch
123 Zuschüsse des Landesverbandes und Spenden finanziert. Die Höhe der Kreisumlage
124 bestimmt die Bezirksvollversammlung.

125 § 8 Schlussbestimmungen

126 (1) Das Frauenstatut ist Bestandteil der Bezirkssatzung.

127 (2) Diese Satzung kann nur mit der von Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden
128 Stimmberechtigten der Bezirksvollversammlung geändert werden.
129 Satzungsänderungsanträge müssen fristgerecht eingereicht werden.

130 (3) Die Auflösung des Bezirksverbandes kann nur mit einer Mehrheit von drei
131 Vierteln der anwesenden Stimmberechtigten der Bezirksvollversammlung beschlossen
132 werden. Wenn die Bezirksvollversammlung nicht mit gleicher Mehrheit über die
133 Verwendung des Vermögens entscheidet, so fällt es zu gleichen Teilen an die
134 Kreisverbände.

135 (4) Ergänzend wird auf die Landessatzung der Partei verwiesen.

136 (5) Diese Satzung tritt mit ihrer Annahme durch die Bezirksvollversammlung am
137 30. April 2016 in Kraft. Gleichzeitig treten vorherige Satzungen des
138 Bezirksverbandes außer Kraft.

139 Beschlossen am 30.04.2016 in Landshut.

- 140 • geändert durch die Bezirksversammlung am 19. September 2020 in
141 Geisenhausen.
- 142 • geändert durch die Bezirksversammlung am 6. März 2021 in Deggendorf.
- 143 • geändert durch die Bezirksversammlung am 21. Oktober 2023 in Massing.
- 144 • geändert durch die Bezirksversammlung am 21. September 2024 in Landau.